thecodes
theater company dennis schwabenland

Kontext - Unterlagen

Mülheim Absturz Ruhr

Team

Dennis Schwabenland
Jan-Stephan Schmieding
Milva Stark
Christine Hasler
Romy Springsguth
Maria Ursprung
Tonio Finkam

© Foto: Jan Stephan Schmieding & Christian Schmieding

Aufführungen im Schlachthaus Theater Bern

Fr	28.11.25	20:00 Premiere
So	30.11.25	19:00
Do	04.12.25	20:00
Fr	05.12.25	20:00
Sa	06.12.25	20:00

Inhalte

1) **Einführung in das Stück** **S. 2**

2) **Betroffene, Begleitende, Entscheidende – wer dieses Stück sehen sollte** **S. 3**

3) **Strukturwandel und Stellenabbau in der Schweiz 2023 – 2027** **S. 4**

4) ***Mülheim Absturz Ruhr* im Spiegel der Schweizer Gesellschaft** **S. 6**

5) **Schlusswort und Einladung** **S. 7**

1) Einführung in das Stück

Mülheim Absturz Ruhr ist ein **biografisches Theaterstück** von und mit **Dennis Schwabenland** über seinen Vater und die gemeinsame Familiengeschichte. Dieser war in den 1990er-Jahren beim deutschen Detailhandelsriesen Tengelmann tätig, **vergleichbar mit Migros oder Coop in der Schweiz.**

2018 verschwindet Karl-Erivan Haub, Erbe des Tengelmann-Konzerns, bei einer Skitour am Kleinen Matterhorn und wird nie wieder gefunden. Knapp zwanzig Jahre zuvor hatte derselbe Mann in Deutschland über **25'000 Menschen entlassen**, darunter Dennis Schwabenlands Vater. Der offizielle Kündigungsgrund: ein Gartenstuhl, angeblich um 50 Pfennig zu teuer eingekauft. Nach der Kündigung folgte der soziale Abstieg, vom gesicherten Wohlstand in die Sozialhilfe.

© Foto: Jan Stephan Schmieding & Christian Schmieding

Das Stück *Mülheim Absturz Ruhr* verwebt persönliche Erinnerung mit wirtschaftshistorischen Bruchlinien. Es thematisiert Klassismus, den Verlust von Status und Zugehörigkeit sowie die Frage: *Was bleibt, wenn Erwerbsarbeit zur Lebensgrundlage und zum Selbstbild geworden ist?* Die individuelle Erfahrung wird zum Spiegel gesellschaftlicher Verhältnisse und trifft einen Nerv in einer Zeit, in der auch in der **Schweiz Restrukturierungen und Massenentlassungen** ganze Lebensentwürfe ins Wanken bringen.

Dennis Schwabenland spielt sich selbst, jung und älter, zugleich Sohn und Vater, Teil einer Familiendynastie und Beobachter eines Systems. Mit hoher Dichte und rhythmischer Präzision wechselt er zwischen Rollen, Perspektiven und Tonlagen.

Eingebettet sind **Interviews** mit seinem Vater und seiner Mutter, ergänzt durch persönliche **Audio- und Bildaufnahmen**, die dem Stück emotionale Tiefe und biografische Verankerung verleihen.

Durch den Einsatz von Tonmaterial, Live-E-Gitarre, Bildprojektionen, Originaldokumenten und popkulturellen Referenzen entsteht ein **dokumentarisches Solo** über Klassismus, Statusverlust und den Mythos unternehmerischer Erfolgsgeschichten – autobiografisch und lebendig, berührend und direkt, sanft und skandalös.

Das Stück wird musikalisch **live** von **Christine Hasler** begleitet.

Thematische Schwerpunkte des Stücks:

- Grosskonzerne, Macht, Restrukturierung
- Kündigung, biografischer Bruch
- Kapitalismus und soziale Folgen
- Parallelen zur aktuellen Situation in der Schweiz

2) Betroffene, Begleitende, Entscheidende – wer dieses Stück sehen sollte

Mülheim Absturz Ruhr spricht Menschen an, die von Restrukturierung, Kündigung und Machtverhältnissen betroffen sind, direkt oder indirekt. Die Vermittlung zielt darauf ab, diese Gruppen gezielt zu erreichen und zur Teilnahme einzuladen.

Das Stück richtet sich an:

a. **Gekündigte und betroffene Personen**
Menschen, die durch Kündigung, Restrukturierung oder Identitätsverlust erschüttert wurden, unabhängig von Branche, Funktion oder Status. Dazu zählen z. B. Mitarbeitende aus dem Detailhandel, der Logistik, der Verwaltung, dem Gesundheitswesen, der Bildung, der Kultur oder anderen betroffenen Bereichen.
→ **Bezug:** Biografische Nähe, Wiedererkennen, emotionale Verarbeitung
→ **Ziel**: Sichtbarkeit, Anerkennung, Einladung zur Teilhabe und Raum für Resonanz

b. **Fachpersonen aus sozialen Institutionen**
RAV, Sozialdienste, Beratungsstellen, Behörden, kirchliche Stellen und weitere Organisationen, die Menschen in Übergangsphasen begleiten.
→ **Bezug:** Gesellschaftliche Verantwortung, Nähe zu den Folgen
→ **Ziel:** Auseinandersetzung, fachlicher Austausch, Impulse für die Praxis

c. **Vertreter:innen von Gewerkschaften und Verbänden**
Unia, VPOD, Syna, Travail.Suisse, Gewerkschaftsbund usw.
→ **Bezug:** Arbeitskämpfe, Restrukturierung, politische Positionierung
→ **Ziel:** Reflexion, Austausch, Sichtbarkeit der Themen

d. **Politik, Entscheidungsträger:innen und wirtschaftliche Verantwortungsträger:innen**
Lokal- und Regionalpolitik, Sozialkommissionen, Arbeitsmarktverantwortliche, Führungspersonen in Unternehmen und Konzernen
→ **Bezug:** Gestaltung von Rahmenbedingungen, Einfluss auf Strukturen
→ **Ziel:** Sensibilisierung, Verantwortung, sozialpolitische Diskussion

e. **Hochschulen und Universitäten**
Studierende, Dozierende, Professor:innen, Institutsleitungen – insbesondere aus Studiengängen wie Wirtschaft, Soziale Arbeit, Gesellschaft und verwandten Disziplinen.
→ **Bezug:** Analyse gesellschaftlicher Prozesse, Reflexion von Machtverhältnissen, Vorbereitung auf Berufsfelder und politische Verantwortung
→ **Ziel:** Kontextualisierung, Diskurs, Teilhabe am gesellschaftlichen Resonanzraum – sowohl in der Lehre als auch im öffentlichen Denken

f. **Kulturinteressierte mit sozialpolitischem Blick**
Menschen, die sich für biografisches Theater, Gesellschaftskritik und Zeitgeschichte interessieren.
→ **Bezug:** Theater als Resonanzraum, ästhetisch-politische Erfahrung
→ **Ziel:** Öffnung, Dialog, künstlerische Auseinandersetzung

3) Strukturwandel und Stellenabbau in der Schweiz (2023–2027)

Zwischen 2023 und 2027 erlebt die Schweiz einen tiefgreifenden Strukturwandel: Massenentlassungen, Betriebsschliessungen und Kürzungen betreffen nicht nur Industrie und Dienstleistung, sondern auch Kultur, Bildung und Gesundheit. Die folgende Übersicht zeigt exemplarisch, wie breit und konkret diese Entwicklungen wirken – und bildet den gesellschaftlichen Resonanzraum, in dem *Mülheim Absturz Ruhr* seine Dringlichkeit entfaltet.

Bereich / Institution	Standort(e)	Jahr(e)	Betroffene Stellen / Verträge	Grund / Kontext	Quelle
UBS	Schweizweit	2023–2025	ca. 3'000 Stellen	Fusion mit Credit Suisse, Restrukturierung	20 Minuten
Nestlé	Kanton Waadt (u.a.)	2025–2027	weltweit 16'000 Stellen	Globales Sparprogramm, Schweiz teilweise betroffen	RTS
Migros	Zürich, Schweizweit	2024–2025	1'500 Stellen – weitere 300 kämen noch dazu	Konzernumbau, Verkauf von Fachmärkten, Zentralisierung	Inside Paradeplatz
IKRK (Rotes Kreuz)	Genf	2023–2025	ca. 270 Stellen	Budgetkürzungen, Spendenrückgang, Reorganisation	20 Minuten
Leica Geosystems AG	Heerbrugg (SG)	2025	90 Stellen	Standortoptimierung, Wachstumsschwäche	20 Minuten
SFS Group	Flawil (SG)	2025	110 Stellen	Werksschliessung, Krise in der Autoindustrie	Bluewin
Brusa Hypower AG	Buchs (SG)	2025	bis zu 70 Stellen	Standortschliessung, internationale Handelskonflikte	Finanzen.ch

Swiss Steel Group	Emmenbrücke (LU)	2024–2025	bis zu 130 Stellen	Restrukturierung, schwache Nachfrage, trotz Staatshilfe	SRF
PostFinance AG	Bern	2025	bis zu 141 Stellen	Strategieanpassung, Verwaltungsumbau	SRF
Sunrise	Schweizweit	2023–2024	ca. 180–200 Stellen	Fusion mit UPC, schlankere Struktur	SRF
Mammut Sports Group	Seon (AG)	2023	14 Stellen	Restrukturierung nach Eigentümerwechsel	AZ-Artikel
SRF	Schweizweit	2025	66 Stellenabbau bei SRF	Grund: Sparmassnahmen im Rahmen von „SRF 4.0“	SRF News 20 Minuten
Kulturinstitutionen (DEZA)	Schweizweit	2024–2025	12 Leistungsverträge gekündigt	DEZA beendet strategische Partnerschaften mit renommierten Kulturinstitutionen	Cinebulletin
Pro Helvetia / Kulturbotschaft	Schweizweit	2023–2025	Förderkürzungen, Projektstreichungen	Budgetdruck trotz Rekordförderung, starke Zunahme von Gesuchen	SRF
Spitäler (div.)	Schweizweit	2024–2025	nicht beziffert	Viele Spitäler wirtschaftlich unter Druck, Personalabbau angekündigt	Heime & Spitäler
Bildungswesen (Primarstufe)	Schweizweit	ab 2025	Rückgang Lehrstellen erwartet	Laut BFS sinkt der Bedarf an Lehrpersonen in der Primarstufe	BFS
Gastronomie	Schweizweit	2025	+26,6%	Kostensteigerung, Fachkräftemangel, Liquiditätsprobleme	Gourmetmedia
KMU (diverse Branchen)	Schweizweit	2023–2025	häufig <30 Stellen pro Betrieb	Betriebsschliessungen, Auftragsrückgang, keine zentrale Erfassung	Arbeit.swiss

Bundesverwaltung	Schweizweit	2025	Keine Massenentlassungen bekannt	Keine öffentlich dokumentierte Fälle	Eidg. Personalamt (EPA), weka.ch

Die vorliegende Übersicht stellt einen exemplarischen Ausschnitt dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie konzentriert sich auf öffentlich dokumentierte Fälle struktureller Veränderungen in der Schweiz zwischen 2023 und 2027.

4) *Mülheim Absturz Ruhr* im Spiegel der Schweizer Gesellschaft

Mülheim Absturz Ruhr spricht direkt in unsere Zeit – auch in die **Schweizer Realität:** Es erzählt von einem System, das auf ständiges Wachstum, Effizienz und Konkurrenz ausgerichtet ist und dabei Menschen, Arbeitswelten und soziale Beziehungen zunehmend unter Druck setzt. Gerade heute, wo viele in der Schweiz von Betriebsschliessungen, Massenentlassungen oder prekären Arbeitsbedingungen betroffen sind, schafft das Stück einen Raum für kollektives Innehalten, kritisches Nachdenken und solidarischen Austausch.

In der **globalisierten Wirtschaft** geht es um Investitionen in Millionenhöhe, um die Interessen von Shareholdern und Eigentümer:innen, teils mit Milliardenvermögen. Entscheidungen werden oft auf Distanz getroffen, mit weitreichenden Folgen für Mitarbeitende und Regionen.

Betroffen sind nicht nur Grossunternehmen. Auch **kleine Betriebe** und **lokale Geschäfte** geraten unter Druck, verdrängt durch die Marktmacht grosser Anbieter. Konsument:innen meiden lokale Angebote nicht aus Desinteresse, sondern weil Teuerung, Krankenkassenprämien, Mieten und Steuern das Haushaltsbudget belasten.

Auch die **Kultur** ist betroffen: Wenn Leistungsverträge gekündigt werden, trifft das nicht nur Institutionen, sondern ganze Teams. Die Abhängigkeit von Förderlogiken wird spürbar.

Längst sind auch öffentliche Bereiche wie **Bildung**, **Gesundheit** und **Soziales** betroffen. Sparmassnahmen führen zu Stellenabbau, Überlastung und Unsicherheit, mit tiefgreifenden Folgen für Fachpersonen und Gesellschaft.

Das Beispiel Tengelmann steht exemplarisch für Entwicklungen, die auch in der Schweiz Realität sind: Restrukturierungen, Machtkonzentration, Arbeitsplatzverlust, quer durch Branchen und Schichten.

Das Stück schafft Raum für diese oft übersehenen Geschichten. Es lädt ein zur Auseinandersetzung mit einem System, das Wachstum verspricht, aber Vielfalt, Würde und lokale Lebensrealitäten gefährdet.

5) Schlusswort und Einladung

Ganz gleich, aus welcher Perspektive Sie auf die beschriebenen Themen blicken, ob als Betroffene:r, Gestalter:in, Beobachter:in oder Mitdenkende:r, wir danken Ihnen herzlich für Ihre Zeit, Ihre Offenheit und Ihre Bereitschaft zur Auseinandersetzung.

Wir laden Sie ein, das Theaterstück *«Mülheim Absturz Ruhr»* live zu erleben.

Es ist mehr als eine Aufführung, es ist ein Raum für Begegnung, für Perspektivwechsel und für gemeinsames Nachdenken über das, was unsere Gesellschaft bewegt.

Kommen Sie vorbei. Bringen Sie Ihre Sichtweise mit. Lassen Sie sich berühren, herausfordern und inspirieren.

Wir freuen uns auf Sie und danken Ihnen für Ihr Interesse!

thecodes – theatercompany dennis schwabenland | Mülheim Absturz Ruhr

Ab 14 Jahren
Schauspiel
Koproduktion
Uraufführung
Deutsch
90 min
Rollstuhlgängig, Höranlage

https://www.schlachthaus.ch/de/programm/thecodes-theatercompany-dennis-schwabenland-muelheim-absturz-ruhr-7128/

© Foto: Jan Stephan Schmieding & Christian Schmieding